

Pressemitteilung

184/2021

1.179 Zeichen

„Virtuelle Marktredwitzer Landschaftskrippe“ im Egerlandmuseum vorgestellt

Marktredwitz, 10. Dezember 2021. Bereits seit dem Jahr 2013 beschäftigt sich das Egerlandmuseum in Marktredwitz mit dem Thema Digitalisierung. Begonnen hatte es mit einer Museums-App und nun ist das Egerlandmuseum mit dem Projekt „Virtuelle Marktredwitzer Landschaftskrippe“ auch erfolgreich in den Bereich Virtual Reality vorgestoßen.

Die Marktredwitzer Krippenkultur ist damit nun im virtuellen Raum mittels einer sogenannten VR-Brille erlebbar. Rund 200 digitalisierte Figuren vom Musikanten bis zur Gans erscheinen auf Augenhöhe, können innerhalb einer erkundbaren Landschaft bewegt und selbst arrangiert werden. Die „Virtuelle Marktredwitzer Landschaftskrippe“ erlaubt dadurch die Interaktion mit den Figuren, die sonst oft nur hinter Glas betrachtet werden können. Die „Virtuelle Marktredwitzer Landschaftskrippe“ wurde am Mittwoch, 8. Dezember 2021, offiziell vorgestellt. Das Projekt ist mobil angelegt und soll daher nicht nur nach Terminvereinbarung im Egerlandmuseum genutzt werden können, sondern etwa auch bei Workshops in Schulen oder bei Veranstaltungen eingesetzt werden.

Das Projekt ist gefördert von der Sparkasse Hochfranken, der Oberfrankenstiftung und vom europäischen Förderprogramm LEADER.